

Das Projekt *sail2horizons* auf der Hanse Sail

Auf Einladung der Hanse Sail präsentierte der Weltumsegler Bernt Lüchtenborg am Freitag sein Projekt und der Öffentlichkeit die erst vor einigen Wochen übernommene Expeditionsyacht „Horizons“.

Eingebunden in das Projekt der doppelten Weltumsegelung non-stop und einhand, das ab Frühjahr 2009 einmal mit und einmal gegen den Wind an allen Kaps der Welt vorbeiführen wird, ist die von Bernt Lüchtenborg ins Leben gerufenen Aktion „together4kids“. Hier möchte Lüchtenborg helfen und Kindern in Not, Kindern, die ihre Eltern verloren haben, die krank oder behindert sind oder in Heimen leben, Segel- und Freizeitaktivitäten bieten.



Foto: Volker Wolf

Nachdem bereits vor der Hanse Sail Rostock in Wismar am 05. August eine Koggenfahrt auf der „Wissamara“ des Traditionsvereins „Poeler Kogge“ e.V., begleitet von dem Lotsenschoner „Atalanta“, mit 56 Kindern und Betreuern auf dem Programm stand, war während der Hanse Sail die Expe-

ditionsyacht „Horizons“ am Freitag und Samstag das Ziel der Kinder (der geplante Törn am Sonntag musste aufgrund der schlechten Wetterbedingungen ausfallen).

Unterstützt durch das perfekte Catering der Dussmann Gruppe stachen am Freitag sechs Kinder mit Betreuer des Kinderheims Rostock und am Samstag sechs Kinder einer Wohngruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), begleitet von der Betreuerin Christine Dietrich und dem fünfköpfigen Team um Bernt Lüchtenborg in See.

Vorneweg stürmte am Samstag der neunjährige Florian an Bord, dem die Vorfreude ins Gesicht geschrieben stand und der begeistert erzählte, dass er schon oft auf dem Boot seines Opas gewesen sei – jüngstes „Crewmitglied“ war der zweijährige Emilio. Mit an Bord auch Kay Zimmermann aus dem Lüchtenborg-Team, der per Kamera und Laptop dafür sorgte, dass die Ausfahrt live im Internet übertragen wurde und Matthias Bannert von der Presse (Norddeutsche Neueste Nachrichten).

Nach dem Ablegen und der „Crewweisung“ durch Bernt Lüchtenborg – „strenges Stillsitzgebot für die Kinder im Cockpit oder unter Deck, es wird nicht rumgetobt, wir sind auf dem Wasser!“ geht es gemütlich durch den Stadthafen und die Warnow, begleitet von einer Vielzahl von Traditionsschiffen und Yachten, hinaus auf die Ostsee. Unter der Aufsicht des Skip-



pers dürfen auf der Warnow auch Florian, Fides, Aris, Susi und Anita das Schiff steuern – oder besser gesagt, sich am Ruder festhalten, das Bernt Lüchtenborg natürlich nicht aus der Hand gibt. Auch der zweijährige Emilio, auf dem Schoß von Lüchtenborg sitzend, steuert das Schiff ganz gelassen Richtung Ostsee. Kinderaugen strahlen! Nachdem die Segel gesetzt sind, gibt es dann wieder für alle Kinder das Zeichen zum Stillsitzen im Cockpit, immer dicht dabei die ASB-Betreuerin oder ein Crewmitglied. Denn inzwischen bläst der Wind mit rund 7 Beaufort – für die 52-Fuss-Yacht kein Problem – und die eine oder andere Ostseewelle kracht unter fröhlichem Jubel der Kinder auf das Vorschiff.

Zwei Stunden später haben die Kinder in Warnemünde wieder festen Boden unter den Füßen und verabschieden die „Horizons“ fröhlich winkend hinaus auf die Ostsee.

www.sail2horizons.com